

Allgemeine Information (Stand: Dezember 2011) **London 2012: Die Olympischen und Paralympischen Spiele**

Wie beeinträchtigen die Olympischen und Paralympischen Spiele den Luftverkehrsraum in Großbritannien?

Als sich Großbritannien zum ersten Mal für die Olympischen und Paralympischen Spiele bewarb, sagte es zu Maßnahmen festzulegen, die eine gefahrenlose und sichere Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele ermöglichen, das oberste Ziel der Regierung

Das Innenministerium (Home Office) und Verkehrsministerium (Department for Transport) führte eine Reihe von verschiedenen Sicherheitsmaßnahmen bezüglich des Lufverkehrsraums ein, unter anderem auch die Beschränkungen für den Luftverkehrsraum.

Was sind die Beschränkungen und wie sind diese ausgelegt?

Die Hauptbeschränkungen beziehen sich auf London und die Olympische Anlage. Diese werden vom 14. Juli bis 15. August 2012 in Kraft treten.

Eine kleinere Reihe von Luftraumbeschränkungen werden auch während der London 2012 Paralympischen Spielen errichtet. Diese Spiele finden vom 16. August bis 12. September 2012 statt.

Weitere Luftraumbeschränkungen über anderen Spielveranstaltungsorten, wie zum Beispiel für Fußballspiele, werden nur für den Zeitraum der Veranstaltung im Bereich der Austragungsstätte in Kraft sein. Diese Beschränkungen sind die gleichen wie für andere sportliche Großveranstaltungen. Die Regierung gab bekannt, dass es zu jeder Zeit zusätzliche Sicherheitsbeschränkungen auf Flüge erheben kann, sollte dies die Lage erfordern.

Die Olympischen Spiele:

Beschränkungen vom 14. Juli bis 15. August 2012

In diesem Zeitraum sichert ein "Luftsperrgebiet" (**Prohibited Zone P111**) den Hauptbereich von London und die Olympische Anlage. In diesem Bereich sind keine Luftfahrzeuge erlaubt, es sei denn die Flugbesatzung, Passagiere und das Gepäck sind den entsprechenden Luftverkehrssicherheitsbestimmungen unterzogen worden, sie (die Luftfahrzeuge) befinden sich entweder einwärts oder auswärts von London Heathrow, London City, RAF Northolt oder Biggin Hill, und sie sind der Luftaufsicht dieser Flughäfen oder der nationalen Flugsicherung 'NATS' (www.nats.co.uk), d.h. der Flugverkehrskontrollstelle "Terminal Control" bzw. "Thames Radar", unterstellt.

Den Flugplätzen White Waltham, Denham, Fair Oaks und London Heliport werden Ausnahmen erteilt, um IFR- und VFR-Flüge in und aus dem Flugbeschränkungsgebiet zu erlauben.

Um das Luftsperrgebiet herum befindet sich ein "Flugbeschränkungsgebiet" (**Restricted Zone R112**). Luftfahrzeuge sind in diesem Gebiet nur erlaubt, wenn sie eine Reihe von Auflagen bezüglich des Luftfahrzeugtyps einhalten. Luftfahrzeuge, welche sich außerhalb des kontrollierten Luftverkehrsraums und sich einwärts zu Flugplätzen innerhalb des Luftsperrgebietes befinden, müssen ebenso fähig sein, den Auflagen des Flugbeschränkungsgebiets Folge zu leisten.

Einige Flugplätze, welche sich innerhalb drei nautischer Meilen vom Rande des Flugbeschränkungsgebietes befinden, haben eine Betriebsausnahmeregelung beantragt und werden von den Auflagen des Flugbeschränkungsgebiets entbunden, vorausgesetzt, dass die Luftfahrzeuge einer vorgegebenen Route folgen werden. Diese Flugplätze werden Anfang 2012 bekannt gegeben.

Folgende Luftfahrzeuge sind von diesen Beschränkungen ausgenommen: Luftfahrzeuge für Polizei- und Rettungsdienstflüge, erforderliche Beobachtungsflüge und für Flüge für den Olympischen Nachrichtendienst. Die genannten Luftfahrzeuge unterliegen gesonderten Auflagen.

Die Paralympischen Spiele: Beschränkungen vom 16. August bis 12. September 2012

Während der Paralympischen Spiele werden das Luftsperr- und Flugbeschränkungsgebiet durch einen "Luftsperrraum" (**Prohibited Airspace P114**) ersetzt; dieser Luftraum bezieht sich auf die Olympische Anlage und zwei gesonderte Lufträume, welche die Ruderveranstaltung bei Eton Dorney und das Athletendorf bei Egham abdecken.

Diese Bereiche des Luftsperrraums werden dieselben Zugangsaufgaben wie die des Luftsperrgebiets vom 14. Juli bis 15. August 2012 haben.

Eine spezielle Ausnahmeregelung wird dem Londoner Heliport bewilligt, die die gleichen Abläufe wie bei den Beschränkungen zu den Olympischen Spielen erlaubt.

Wie wird das Flugbeschränkungsgebiet benutzt?

Ein Flug von, zu oder in das Flugbeschränkungsgebiet (R112) ist verboten, es sei denn das Luftfahrzeug befolgt eine Reihe von Bestimmungen. Obwohl ein umfangreiches Flugsicherungspersonal, welches unter dem Namen "Atlas Control" innerhalb des Flugbeschränkungsgebiets agiert, zur Verfügung gestellt wird, könnte der Zugang zu diesem Luftraum wegen der begrenzten Ressourcen beschränkt sein.

Für die meisten Luftfahrzeuge bedeutet dies, dass ein VFR/IFR Flugplan (siehe UK AIP, ENROUTE Information Index, Kapitel 1.10 – Flight Planning) im Voraus übermittelt und ein Genehmigungscode erhalten werden muss. Während des Fluges muss der Funkkontakt mit 'Atlas Control' und das Senden des Transpondercodes (Squawk) aufrechterhalten bleiben.

'Atlas Control' besteht aus 50 Royal Air Force (RAF) Radarfluglotsen, welche von 50 RAF Assistenten unterstützt werden. Dieser umfangreiche Flugsicherungsdienst wurde eingerichtet mit dem Ziel, so viele Luftraumbenutzer wie möglich zu bedienen.

Eine vollständige Anleitung (in Englischer Sprache) zur Flugplanung und Benutzung von 'Atlas Control' ist ab 2012 verfügbar.

Das Fliegen von Platzrunden im Flugbeschränkungsgebiet

An den Flugplätzen im Flugbeschränkungsgebiet ist es erlaubt, ohne einen Flugplan zu übermitteln Platzrunden zu fliegen, unter der Bedingung, dass das Luftfahrzeug einen speziellen Transpondercode aussendet.

Zu Beginn und zum Abschluss des Flugbetriebs müssen die Flugplatzbetriebsleiter täglich mit 'Atlas Control' Kontakt aufnehmen. Luftfahrzeuge dürfen die Platzrunde nur dann verlassen, wenn sie alle Auflagen des Flugbeschränkungsgebiets einhalten. **Weitere Flugbeschränkungsgebiete**

Ein weiteres Flugbeschränkungsgebiet (**Restricted Airspace R005**) wird über den Olympischen Segelveranstaltungen und dem Paralympischen Dorf in Weymouth vom 14. Juli bis 8. September 2012 erhoben. Dieser beschränkte Luftraum erhebt sich vom Grund bis 3.000ft AMSL. Es ist allen Luftfahrzeugen untersagt in diesem Bereich zu fliegen; ausgeschlossen sind Polizeiflüge, Flüge der Rettungsnotfalldienste, Küstenwache, Flüge des Olympischen Nachrichtendienst, planmäßiger IFR Flugverkehr zu und von Bournemouth Flughafen und ausgewählte Flugzeuge des britischen Militärs (Verteidigungsministerium/Ministry of Defence).

Temporär kontrollierter Luftraum

Die britische Zivilluftfahrtbehörde (CAA) hat für den Zeitraum der Olympischen Spiele vorübergehende Änderungen für den kontrollierten Luftraum in den Bereichen südwestlich, südöstlich und nordöstlich des Londoner Terminal Control Luftraums genehmigt. Dieser vorübergehend kontrollierte Luftraum wird vom 16. Juli bis 16. August 2012 in Kraft treten.

Die Flugsicherung 'NATS' und das Unternehmen 'Stobart Air' werden diesen Luftraum beaufsichtigen, um die erhöhten Flugverkehrsbewegungen, hauptsächlich durch Geschäftsflugverkehr, sicher abzuwickeln. Zusätzlich wird ein temporär kontrollierter Luftraum in der Umgebung von Manston Flughafen eingeführt.

Vollständige Informationen zu den Änderungen erscheinen im Frühjahr 2012, und 'NATS' wird eine Anleitung zur Verwendung des Luftraums publizieren (veröffentlicht in Englischer Sprache im UK AIP).

Slot Koordinierung

Um den kontrollierten Luftraum über dem Südosten von England vor Überfüllung zu schützen, wurde ein Reservierungssystem eingerichtet, um sicher zu stellen, dass alle Luftfahrzeuge, welche den kontrollierten Luftraum und die meisten Flugplätze im Südosten Englands benutzen wollen, einen Flughafen-Slot erhalten.

Während des Zeitraums vom 21. Juli bis 15. August 2012 wird es für den gesamten ankommenden und abfliegenden Luftverkehr zu diesen Flugplätzen, und wo die Flugroute durch kontrollierten Luftraum führt, erforderlich sein, einen Ankunfts- und/oder Abflug-Slot zu haben. Dies ist beabsichtigt für Luftfahrzeuge, die die Luftverkehrswege benutzen und bezieht sich nicht auf ein Luftfahrzeug, das beabsichtigt, einen Flugplatz nach VFR-Regeln anzufliegen oder durch den kontrollierten Luftraum während eines VFR-Fluges fliegt.

Die Slots zum Vorbuchen sind nun für die meisten betroffenen Flugplätzen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.acl-uk.org/default.aspx?id=136>.

Weitere Informationen und neue Veröffentlichungen

Um ausgiebigere Informationen bezüglich der Änderungen zu erhalten, Luftfahrtskarten elektronisch herunterzuladen und auf dem Laufenden zu bleiben, besuchen Sie bitte die Englische Webseite "Airspace and Safety Initiative" www.airspacesafety.com/olympics.